

1461/J

der Abgeordneten Kurt Wallner und Anna Huber

an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst

betreffend das Projekt "ÖBB-Knoten Obersteiermark - Eisenbahntunnel Traidersberg"

Seit Ende der 80iger Jahre wird das Projekt "Knoten Obersteiermark" mit seinen 3 Teilprojekten Galgenberg-, Traidersberg und Hochalmtunnel massiv betrieben. Das Teilprojekt Galgenbergtunnel wird vorauss. 1998 in Betrieb gehen. Sinn dieses wichtigen Bahnknotens ist u.a. die Entflechtung des abzuwickelnden Bahnverkehrs auf der 4-fach überlagerten Strecke zwischen Leoben und Bruck/Mur und die verbesserte Anbindung des Industriegebietes Obersteiermark an das internationale Schienennetz. Aus allen diesen Gründen und ebenso weil im Bereich der Planung bereits beachtliche Vorarbeiten durch die ÖBB geleistet wurden, stößt die nunmehrige Presseinformation, wonach das Projekt Traidersbergtunnel aus dem Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz für den Zeitraum bis incl. 2001 keine Berücksichtigung findet, auf großes Unverständnis.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende Fragen :

- 1.) Stimmen die Berichte, daß der Bau des Traidersbergtunnels aufgeschoben ist ?
Wenn ja, wer hat diese Entscheidung getroffen und wie wird sie begründet ?
- 2.) Warum wurde die Trassenverordnung für den Traidersbergtunnel noch nicht erlassen ?
- 3.) Was bedeutet das Aufschieben des Baues des Traidersbergtunnel für die Betriebsabwicklung der ÖBB im Raume St.Michael-Leoben-Bruck ?
- 4.) Ist aus Ihrer Sicht die Errichtung des Knoten Obersteiermark überhaupt notwendig ?
Wenn ja, wann kann mit einer Realisierung gerechnet werden ?
Wenn nein, welche baulichen Alternativen gibt es, insbesondere im Streckenabschnitt zwischen Leoben und Bruck/Mur ?
- 5.) Kann überhaupt mit dem Bau des Traidersbergtunnels gerechnet werden ?
Wenn ja, wann ? Wenn nein, warum nicht ?
- 6.) Welche finanziellen Aufwendungen und in welcher Höhe wurden für den Traidersbergtunnel bereits getätigt ?
- 7.) Muß nach Inbetriebnahme des Galgenbergtunnels ohne Bau des Traidersbergtunnels die Bestandsstrecke Leoben-St.Michael weiter aufrecht erhalten bleiben ?
- 8.) Sind Sie gewillt die Wünsche der Anrainer im Leobener Stadtteil Donawitz und der Stadtgemeinde Leoben, d.h. den Bau einer Unterflurtrasse als Zulaufstrecke zum Traidersbergtunnel durch den genannten Stadtteil zu realisieren ?
- 9.) Wie hoch ist das derzeitige Zugaufkommen im Bereich des "Knoten Obersteiermark" und welche Prognosen gibt es ?
- 10.) Ist durch den Aufschub des Traidersbergtunnels auch der Ausbau des Bahnhofes Leoben betroffen ?
Wenn ja, in welchem Umfang ?
Wann ist mit dem Baubeginn im Bahnhof Leoben zu rechnen ?
Wann mit der Fertigstellung ?

11.) Wie werden die durch das Schieneninfrastrukturgesetz 1996 bereitgestellten Gelder verwendet ?

Welche Projekte sind dabei prioritär ?
Welche Begründungen gibt es dafür ?

Wie hoch ist der Anteil der gemäß dem Schieneninfrastrukturgesetz '96 bereitgestellten Mittel für die nächsten 5 Jahre in der Steiermark ?

Sind überhaupt für die Steiermark solche Mittel vorgesehen ?

Wenn ja, für welche Projekte und in welcher Höhe ?

12.) Wann und in welchem Umfang kann mit der Errichtung und Fertigstellung des Logistik-Centers in St. Michael gerechnet werden ?

13.) Wann ist mit dem vollständigen Lückenschluß der Schoberpaßstrecke im Bereich Wald/Schoberpaß - Kalwang zu rechnen ?